

## September 1984 bis August 1989

### Die Erfolge vor der Wiedervereinigung

#### 15. September 1984 - Die KJS Luckenwalde erhält einen Ehrennamen

Das Schuljahr 1984/85 begann mit einem besonderen Ereignis. Dass am 15.09.84 Harry Mountbatten-Windsor, der jüngste Sohn von Prinz Charles und Prinzessin Diana geboren wurde, hat sich wahrscheinlich in Luckenwalde nicht herumgesprochen. Dass aber eine feierliche Namensverleihung am 15. September 1984 in Luckenwalde stattfinden sollte, war garantiert ein Stadtgespräch. Es ging um das neue Schulgebäude der KJS, das 1983 fertiggestellt wurde und immer noch namenlos war.

Viele andere Sportschulen in der Republik hatten inzwischen Ehrennamen bekommen und so konnte man in Luckenwalde nicht zurückstehen. Die Namen bekannter Sportler wie Werner Seelenbinder waren andernorts schon vergeben. So suchte und fand man mit dem Funker von Richard Sorge einen geeigneten und von den Trägern der Sportvereinigung Dynamo wohlwollend gesehenen Vertreter des antifaschistischen Widerstands.

An diesem Samstag im September war es um 14.00 Uhr soweit. Schüler/innen, Schulpersonal und viele Gäste hatten sich vor der Liegenschaft erwartungsvoll versammelt. Blickt man auf das Programm zur festlichen Begehung dieses denkwürdigen Tages, dann wurde viel geboten.



**Schüler der KJS Luckenwalde haben sich vor dem Ehrenmal des Namensgebers der KJS Luckenwalde am 15. September 1984 aufgestellt. Flankiert wurden sie vom bewaffneten Personal der Bereitschaftspolizei.**

Nach der Begrüßung durch den Schuldirektor Oberstudienrat Ajer und den Leiter der SG Dynamo Luckenwalde Major Hoffmann wurde das Orchester der Bezirksdienststelle der Volkspolizei Potsdam für ein Platzkonzert auf dem Appellplatz aufgeboten. Generalmajor Pommer, Vertreter der Zentralen Leitung der SV Dynamo, war als höchster Ehrengast aus Berlin angereist und hielt eine Ansprache. Es folgte die Enthüllung der Stele des Namensgebers „Max Christiansen Clausen“. Als die Ehrenfahne übergeben war, sprachen die Schüler und Schülerinnen ein Gelöbnis. Das Traditionskabinett der KJS wurde eröffnet und Herr Ehrlichmann stellte in einem ersten Rundgang die Exponate wie den Nachbau des von Max Christiansen-Clausen verwendeten Funkgerätes vor.

Um 16.15 Uhr erfolgte der Start für etwa 300 Teilnehmer des ersten „Max-Christiansen-Clausen Laufes“, der in den nächsten Jahren als „MCC-Lauf“ zur Tradition werden sollte. Der Fanfarenzug „Dr. Richard Sorge“ spielte für eine Musikschau auf.

Gegen 18.00 Uhr war die feierliche Namensverleihung beendet.